Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 48

Artikel: Zum 2. Dezember
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439818

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1905. XXXI. Jahrgang No 48. 2. December.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Zum 2. Dezember.

In Feindeskrallen war der deutsche Rhein,
Und Stadt um Stadt fiel in des Welschen Hände,
Der Schwaben Stamm muss bonapartisch sein,
Im Schwarzwald loben die Raketenbrände.
Bald nahm der Korse Bayerns Hauptstadt ein,
Und, seinen Siegeslauf stolz zu vollenden,
Muss der Geschlag'ne seinen Fahnen schwören,
Des Blutgenossen Frieden zu zerstören.

Oestreich zu Hülfe eilte Russlands Czar,
Ganz Mähren füllte sich mit Heeressäulen;
Mit Windesschnelle sah man Frankreichs Aar
Den Fronten Ostlands kühn entgegeneilen
Und über Austerlitz, das schon im Schneekleid war,
Blitzähnlich grell die schwarzen Wolken teilen.
Wie Blumen plötzlich aus der Erde spriessen,
Sah man das Blut im Eisgefilde fliessen.

Das war die dröhnende Dreikaiserschlacht,
Da auf gefror'nem See Kartätschen schlugen,
Und Habsburgs, Russlands stolze Kriegesmacht,
Mit Ross und Reiter, die die Schollen trugen,
Begruben in des Sumpfes Grabesnacht.
Im Staub lag Oestreich, gänzlich nun bezwungen,
Es hat das Kriegsgenie den Sieg errungen.

Auch heute jedes Aug nach Osten schaut:
Wie wird es enden mit den Slavenreichen?
Der eherne Koloss, auf Thon gebaut,
Erliegt er wohl des Zeitgeist's wucht'gen Streichen?
Wer Lügen spricht, der hat dem Sand vertraut,
Der Wahrheit muss der Trug, die Nacht dem Morgen weichen.
Ob denen, die an Polen sich versündigt,
Die Zukunft nicht ein Menetekel kündigt?

Die Weltgeschichte spricht: Die Ernte gleicht der Saat!
Die nur Verbrechen auf Verbrechen häufen,
Die jeden Heldensinn und kühne Männertat
Mit frevler Hand im Henkerblut ersäufen,
Und, da der Armut Volk kaum Speise hat,
Von Lust zu Lust, von Lust zu Lastern schweifen.
Auch ihnen kommt, -- das Schicksal macht die Runde, —
Das schwarze Los und die Vergeltungsstunde.